NEUES GYMNASIUM
LEIBNIZ

06.11.2026

FAQ: Umzug in die Ludwigstraße (W)
Pendeln der Schülerinnen und Schüler

1. **Warum müssen Stufen 5 bis 7 am weitesten pendeln? Warum können sie nicht in die Siemensstraße statt in die Ludwigstraße?**
   Die Entscheidung, die Klassenstufen 5 bis 7 in der Ludwigstraße unterzubringen, beruht auf organisatorischen, pädagogischen und sicherheitsrelevanten Erwägungen. An der Siemensstraße kann kein Ganztagsangebot mit Mittagessen gewährleistet werden, da dort keine Mensa zur Verfügung steht. Auch die räumlichen Gegebenheiten sind für jüngere Schülerinnen und Schüler weniger geeignet: Es gibt lediglich einen kleinen und wenig kindgerecht gestalteten Pausenhof. Zudem stellt die Nähe zu einer stark befahrenen Straße einen zusätzlichen Sicherheitsaspekt dar.
   Ein weiterer wichtiger Grund ist die Verlagerung der Hauptverwaltung mit Schulleitung und Sekretariat in die Ludwigstraße. Gerade für jüngere Schülerinnen und Schüler ist die unmittelbare Erreichbarkeit eines dauerhaft besetzten Sekretariats besonders wichtig, beispielsweise bei Erkrankungen, Rückfragen von Eltern oder in Not- und Sicherheitsfällen. Darüber hinaus bietet die Siemensstraße nicht genügend Platz, um die gesamte Verwaltung dort unterzubringen.
   Bei der Standortentscheidung wurden somit sowohl die Bedürfnisse der jüngeren Schülerinnen und Schüler als auch die organisatorischen Voraussetzungen für einen verlässlichen und sicheren Schulalltag berücksichtigt.

2. **Warum können die Stufen 5 und 6 nicht weiter im Modulbau unterrichtet werden?**
   Ein Verbleib der Klassenstufen 5 und 6 im Modulbau ist aus organisatorischen, räumlichen und personellen Gründen leider nicht möglich. Mit den Standorten in der Siemensstraße und der Ludwigstraße ist die Schule bereits auf zwei räumlich getrennte Standorte verteilt. Ein dauerhafter Betrieb an einem dritten, weiter entfernten Standort würde zusätzliche Verwaltungsstrukturen, insbesondere ein weiteres Sekretariat, erfordern. Zudem wäre das regelmäßige Pendeln der Lehrkräfte zwischen drei Standorten stundenplantechnisch nicht umsetzbar. Auch die erforderlichen Fachräume stehen dort nicht zur Verfügung. Ein Verbleib der beiden Klassenstufen im Modulbau stellt daher keine tragfähige Lösung für einen dauerhaft funktionierenden Schulbetrieb dar.

3. **Warum kann man Ganztages-SuS nicht in die Ludwigstraße schicken und alle SuS, die nicht im Ganztag sind, bleiben im Modulbau?**
   (siehe Antwort auf Frage 2) Hinzu kommt, dass wir gemischte Klassen haben, die wir aufbrechen und ggf. neu zusammensetzen setzen müssten (reine Ganztagesklassen), was schulorganisatorisch nicht umsetzbar ist.
   Auch der klassenübergreifende Unterricht (z.B. Religion bzw. Ethik und die zweite Fremdsprache) verlangt eine räumliche Nähe der jeweiligen Stufen im Gesamten.

4. **Warum können die Stufen 10, 11 und die Kursstufen und nicht in der Siemensstraße bleiben?**
   In den Klassenstufen 8 bis 11 haben wir in den zweiten Fremdsprachen und in den Profilfächern (Spanisch, Russisch, NWT, IMP) stufenübergreifende Gruppen über G8 und G9: Die 8er des G8-Zuges haben z.B. zusammen mit den 9ern des G9-Zuges NWT. Diese Stufen kann man also nicht trennen, sodass die Stufen 8 bis 11 im Verbund bleiben müssen. All diese Stufen in die Ludwigstraße und dafür die Stufen 5 und 6 in die Siemensstraße zu schicken, ist nicht möglich, weil dann die Nähe zum Verwaltungsbereich fehlt (siehe Antwort auf Frage 1).

5. **Warum wurden Eltern nicht in den Entscheidungsprozess einbezogen und vorher angehört?**
   Unser oberstes Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern schnellstmöglich die Rückkehr zum Präsenzunterricht zu ermöglichen. Bei der Entscheidungsfindung wurden verschiedene Perspektiven berücksichtigt und unterschiedliche Lösungsansätze sorgfältig geprüft. In enger Abstimmung mit dem Schulträger wurde schließlich die aus unserer Sicht bestmögliche und organisatorisch umsetzbare Lösung für die gesamte Schulgemeinschaft erarbeitet. Wir verstehen, dass sich Eltern eine frühzeitige Einbindung in diesen Prozess gewünscht hätten. Aufgrund der Dringlichkeit und der erforderlichen Abstimmungen musste die Entscheidung jedoch unter Berücksichtigung der zeitlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen getroffen werden.

6. **Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um einen sicheren Schulweg für die jüngeren SuS zu gewährleisten?**
   Am ersten Schultag am neuen Standort werden die SuS der Klassen 5 bis 7 gemeinsam mit ihren Klassentandems zum Standort und wieder zurückfahren. In der Klassenstunde, die am ersten Tag angesetzt ist, werden die jüngeren SuS Laufgruppenvereinbarungen (ähnlich der Tandemvereinbarungen) treffen, die zusätzliche Sicherheit bieten sollen. Darüber hinaus werden in der ersten Woche am Feuerbacher Bahnhof Lehrkräfte bereitstehen, die die SuS unterstützen können.

7. **Werden die zusätzlichen Fahrtkosten von der Stadt Stuttgart übernommen oder bezuschusst?**
   SuS, die nun zur Ludwigstraße pendeln müssen und keine Fahrkarte haben, bekommen eine von der Stadt ein Ticket gestellt. Diese wird am ersten Schultag am Treffpunkt von den Lehrkräften ausgeteilt werden.
   SuS, die zur Siemensstraße pendeln müssen, müssen für das Ticket wie gehabt selbst aufkommen, da sich dieser Standort in Feuerbach befindet.

8. **Welche Lösungen sind für Familien vorgesehen, deren Kinder bisher zu Hause zu Mittag essen und nicht für die Mensa angemeldet sind?**
   Das NGL-Mensa-Team wird mit in die Ludwigstraße umziehen und die Kinder können sich einen Chip holen und Essen bestellen.

9. **Warum wurden auch die Klassen 7 in die Ludwigstraße verlegt, obwohl es in dieser Stufe keinen Ganztag mehr gibt?**
   (siehe Antwort auf Frage 2 und 4)

10. **Kann der Unterrichtsstart auf 8 Uhr oder später verschoben werden?**
    Eine solche Veränderung kann nicht allein durch die Schulleitung beschlossen werden, sondern bedarf der Beratung und Zustimmung der zuständigen schulischen Gremien. Daher sind weitere Überlegungen und Abstimmungen erforderlich, bevor eine mögliche Umsetzung erfolgen könnte.

11. **Wurden die städtischen Verkehrsbetriebe in die Entscheidung mit einbezogen, denn nun pendeln morgens zur Stoßzeit viel mehr SuS von Feuerbach aus als vorher?**
    Bitte richten Sie diese Frage an das Schulverwaltungsamt.

12. **Können für die Gewährleistung der Sicherheit der Kinder städtische Ordner z.B. am Feuerbacher Bahnhof bereitgestellt werden?**
    Die Sicherheit an den Stationen und in den Zügen obliegt dem SSB bzw. der DB, darauf haben wir keinen Einfluss.

13. **Ist ein Bustransfer zur Ludwigstraße zumindest zu den Haupt-Stoßzeiten angedacht?**
    Bitte richten Sie diese Frage an das Schulverwaltungsamt.

14. **Sind wirklich alle Möglichkeiten geprüft worden, weiterhin einen Schulbetrieb in Feuerbach zu ermöglichen (z.B. Räume in umliegenden Schulen mieten, Containerlösung auf dem Festplatz, Vergrößerung des Modulbaus)?**

Alle genannten Möglichkeiten wurden sorgfältig geprüft. Sowohl eine Erweiterung des Modulbaus als auch eine Containerlösung auf dem Festplatz würden einen Zeitraum von etwa zwei Jahren bis zur Umsetzung erfordern und stellen daher keine kurzfristig realisierbaren Alternativen dar. Die umliegenden Schulen verfügen zudem nicht über ausreichende Raumkapazitäten, um ganze Jahrgangsstufen des NGL aufzunehmen. Darüber hinaus ist es aus schulorganisatorischen Gründen nicht möglich, den Schulbetrieb auf weitere Standorte auszuweiten. Insgesamt steht daher keine der geprüften Optionen als tragfähige Alternative zur Verfügung.

15. **Was passiert mit den Schließfächern? Muss ich den Vertrag mit AstraDirect kündigen?**
    Es wird sowohl in der Siemens- als auch in der Ludwigstraße Schließfächer geben. Die Kinder bekommen also wieder ein Fach, wenn sie bisher eins hatten. Sie müssen nichts weiter tun. Wir sind mit der Firma im Austausch und hoffen auf eine zeitnahe Neuverteilung der Fächer.

16. **Was passiert mit dem Musikschulunterricht für die Kinder der Stufen 5 und 6?**
    Die Musikschule hat bereits zugestimmt, dass sie an die Ludwigstraße kommen und dort den Unterricht halten wird. Das betrifft auch den Unterricht, der bisher in den Räumlichkeiten der Musikschule stattgefunden hat.

17. **Welchen Folgen hat der Wasserschaden im W-Gebäude in der Ludwigstraße vom Montag, 2. November?**
    Wegen des Wasserschadens mussten alle Toiletten (außer die im Erdgeschoss) geschlossen werden. Ein Toilettenwagen steht im Schulhof bereit. Gleich am Dienstag wurden sowohl Elektrik als auch Statik geprüft. Außerdem war das Gesundheitsamt anwesend und die betroffene Stelle wurde auf Austritt von Asbest untersucht. Das Ergebnis war negativ, sodass das Gebäude weiterhin als Schulgebäude genutzt werden kann. Es besteht für die Schülerinnen und Schüler keine Gefahr.
    Am Montag, 9. November beginnen die Reparaturarbeiten. Es werden spezielle Folien verwendet, die eine Staubverteilung unterbinden, sodass alles gesundheitlich bedenkenlos ablaufen kann.

<u>Fragen der Kursstufe:</u>

1. **Wo wird der Sportunterricht für die Kursstufen stattfinden?**
   Die Leistungskurse haben übergangsweise Sport in Feuerbach haben, solange nach einer Lösung im Westen gesucht wird. Die Lehrkräfte wissen um die langen Pendelzeiten.

2. **Wie ist die Handyregelung in der Ludwigstraße?**
   Laut neuer Hausordnung in der Ludwigstraße dürfen die SuS Handys ausschließlich außerhalb des Gebäudes und im Oberstufenraum verwenden. Dies ist eine vorübergehende Lösung, die Hausordnung muss, bevor sie offiziell in Kraft treten kann, verschiedene Gremien durchlaufen. In diesem Zug wird diese Regelung evaluiert werden.

3. **Wo können sich die SuS der Kursstufe während ihrer Hohlstunden aufhalten?**
   Im Oberstufenraum, wenn dieser gerade nicht für Unterricht gebraucht wird, in den Sitzecken nebenan und in der Mensa, die durchgängig geöffnet ist und erst ab ca. 12.10 Uhr fürs Mittagessen belegt ist.

4. **Welche Unterrichtsorte, Zeiten und Wegeregelungen gelten für die Kooperation-Kurse mit dem Solitude-Gymnasium?**
   Ab dem 9. November gilt Folgendes:
   Die Kurse des NGL werden an der Siemensstraße stattfinden. Es gelten die folgenden angepassten Unterrichtszeiten:
   - 1/2 Stunde: 7:30 Uhr bis 9:00 Uhr
   - 5/6 Stunde: 11:40 Uhr bis 13:10 Uhr
   - 8/9 Stunde: 13:40 bis 15:10 Uhr

   Die Kurse des Solitude Gymnasiums finden weiterhin dort statt. Es gelten die folgenden angepassten Unterrichtszeiten:
   - 1/2 Stunde: 7:20 Uhr bis 8:50 Uhr
   - 5/6 Stunde: 11:50 Uhr bis 13:20 Uhr
   - 8/9 Stunde: 13:40 bis 15:10 Uhr